



DIE BRÜCKE

PFARRBRIEF DER DEUTSCHSPRACHIGEN KATHOLISCHEN GEMEINDEN IN PORTUGAL
3/18 März 2018

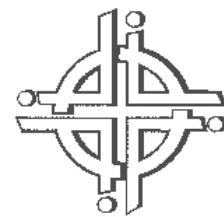
Andrea Naumann



*Von Galiläa nach Jerusalem
Mit Jesus durch die Fastenzeit auf dem Weg nach Ostern*



Weltgebetstag 2018



Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Gottes Schöpfung ist sehr gut! Zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet.

Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreo-lische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Die frühere niederlän-dische Kolonie liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Rund 90 Prozent des Landes bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Umweltzerstörung und massiver Rohstoffabbau jedoch bedrohen die einzigartige Flora und Fauna.

Der **Weltgebetstag am 2. März 2018** bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind eingeladen! Allein in Deutschland werden wieder hunderttausende Besu-cherinnen und Besucher erwartet.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten und Spenden zum Welt-gebetstag, die Mädchen und Frauen weltweit stärken. Neben der Arbeit von Partnerorganisationen in Afrika, Asien, Europa, dem Nahen Osten und Lateina-merika, werden mit den Geldern zum Weltgebetstag 2018 auch drei Projekte in Surinam unterstützt.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



„Frau, siehe dein Sohn – Siehe, deine Mutter.“

Er steht unter dem Kreuz. Johannes – der Jünger, den Jesus liebte. Voller Trauer um den Tod seines Freundes und Meisters. Sie steht unter dem Kreuz. Maria, die Mutter Jesu. Voller Schmerz wegen des Todes ihres Kindes. Jesus sieht – in seinem Leid – das Leid der beiden Menschen, die er liebt. Allein am Kreuz – stiftet er neue Gemeinschaft. Ausweglos am Kreuz – schafft er neue Perspektiven. Er lässt niemanden allein zurück.

„Frau, siehe dein Sohn – Siehe, deine Mutter.“ (Johannes 19,26-27) Worte, die weit über eine Versorgungsmentalität hinausgehen. Natürlich, nach dem Tod des Sohnes droht der Mutter der Absturz ins Elend, doch Jesus, dem die Witwen immer besonders am Herzen lagen, vergisst sie nicht.

Ebenso wenig wie dem Jünger, dem der Fall ins Bodenlose droht, weil der Halt in seinem Leben stirbt.

Nach seinen Worten reichen sie einander die Hände, verlassen den Ort des Grauens nicht allein, trösten einander und geben gegenseitig Halt.

Die Fürsorge für Mutter und Freund ist ein weiterer Beweis für Jesu Liebe; es ist ihm nicht gleichgültig, was mit denen geschieht, die er zurücklassen muss.

Bringt Jesus seine Lebensverhältnisse in Ordnung? Ich glaube, seine Worte meinen viel mehr: Sie sind Beispiel für uns, wie menschliche Beziehungen gelingen können. Auf der Basis von Verantwortung und Liebe. Gerade in der Einsamkeit und im Elend.

Und wo können Verantwortung und Liebe auch miteinander und zueinander gelebt werden? Die Kirche, jede christliche Gemeinschaft kann ein solcher Ort sein. Wenn Jesus diese Worte zu seiner Mutter und seinem Lieblingsjünger spricht, dann ist das keine Aufforderung, sich in eine Zweisamkeit zurückzuziehen und Erinnerungen nachzuhängen, sondern eine Lebensform mit Wirklichkeit zu erfüllen.

Weltgebetstag in Lissabon:

Am 2. März 2018 um 19.00 Uhr in der Evangelischen Martin-Luther-Kirche,
Avenida Columbano Bordalo Pinheiro, 48
1070-064 Lisboa, Portugal

Buraca

An einem regnerischen Tag Anfang Januar haben wir ein bisschen Sonne nach Buraca gebracht.

Pfarrer Abeler, Schwester Dominica, Rita Beirão und Margarida Pereira-Müller haben dort die Spende unserer Gemeinde in Höhe von € 2.000 an dem Centro Social e Paroquial de Nossa senhora Mãe de Deus für deren Sozialprojekte angegeben.

Die 1987 gegründete Gemeinde von Buraca betreut einen großen Bezirk. Hier sind die Familien groß und leider bedürftig. Die meisten sind Einwanderer aus den ehemaligen portugiesischen Kolonien, hauptsächlich aus Kap Verde. Die harten Lebensbedingungen stehen im grossen Kontrast zu der lebendigen Religionsausübung. Sonntags füllt sich die große Kirche mit Freude und Farben, Kinder, Eltern und Großeltern, die mit frohen Liedern den Herrn loben.

Letztes Jahr wurden 2 ½ Kirchenbücher mit Taufeintragungen gefüllt! Mehr als 1000 Kinder haben die Erste Kommunion gemacht und mehr als 1000 Jugendliche wurden gefirmt!

Stark unter den Sozialprojekten steht der „apoio domiciliário“: 56 ältere Haushalte werden täglich mit Essen und häusliche Pflege versorgt. Dazu kommt der „Centro de Dia“: täglich kommen 60 Senioren zum Sozialzentrum, die dort den Nachmittag verbringen, Handarbeiten machen und eine leichte Mahlzeit („lanche“) zu sich nehmen.

Mit unserer Spende hat unsere Gemeinde für das Wohlbefinden von vielen bedürftigen Senioren und Kinder gesorgt.



Gemeindeversammlung in Lissabon

Am Sonntag, 18. März, wird die diesjährige Gemeindeversammlung in Lissabon stattfinden. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Wir sind eine kleine Gemeinde mit einer wichtigen Aufgabe. Mit großer Freude durften wir an den vergangenen Sonntagen eine Reihe von jungen Leuten in unseren Messen begrüßen, die sich voraussichtlich in den kommenden Monaten/Jahren in Lissabon aufhalten werden und an unserem Gemeindeleben teilnehmen wollen. Es ist unsere Aufgabe, nicht nur für uns selbst zu sorgen, sondern besonders denen, die nur eine begrenzte Zeit im Land sein werden, ein wenig kirchliche Heimat zu vermitteln. Dazu brauchen wir besonders unsere traditionellen Gemeindemitglieder! Nur, wenn wir selbst teilnehmen, können wir für Andere einen Ort anbieten, zu dem sie gerne kommen wollen. Dazu dürfen wir auch die Pilger und Touristen nicht vergessen, die ja schon im vergangenen Jahr regelmäßig unsere Sonntagsmessen besucht haben.

Wahlen zum Pfarrgemeinderat

Im Rahmen der Gemeindeversammlung sollen auch Wahlen zum Pfarrgemeinderat stattfinden. Bislang haben wir fünf Kandidaten, die sich für den PGR zur Verfügung gestellt haben. Da der PGR auch fünf gewählte Mitglieder haben soll, kann damit noch keine „Wahl“ stattfinden. Dazu benötigen wir mindestens einen Kandidaten mehr. Ansonsten sind diejenigen, die sich als Kandidaten zur Verfügung stellen, automatisch bestimmt.

Unsere Kandidaten sind bislang:

M. Margarida Pereira-Müller
Rodrigo Kandel
Roman von Rupp

Schwester Dominica
Nadine Callenius

Darüber hinaus ist Herr Günther H. Peitz geborenes Mitglied als Vorsitzender der Bruderschaft. Pater Lieven ist als hilfsbereiter Seelsorger berufenes Mitglied.

Wenn sich noch Gemeindemitglieder finden, die zur Mitarbeit im PGR bereit sind und eine echte Wahl stattfinden kann, wird auch die Möglichkeit der Briefwahl bestehen. Von daher bitte ich Sie von Herzen: Überlegen Sie bitte, ob Sie bereit sind, an der Verantwortung für die Gemeinde der katholischen Christen deutscher Sprache in Lissabon mitzutragen!

TeaTime at Barthels

Am 7. März von 15.30 bis 17.00 Uhr wird im Haus der ABLA in Carcavelos wieder die TeaTime at Barthels stattfinden. Herzliche Einladung!

Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro. Es bestehen Mitfahrgelegenheiten. Außerdem bietet die Bartholomäus-Bruderschaft entlang der Marginal eine Fahrt mit einem behindertengerechten Taxi an. Anmeldung unter der Telefonnummer 213 964 114.

Beichtgelegenheit in der Fastenzeit

Zu den leider etwas untergegangenen Kirchengeboten gehört auch, dass wir Katholiken – auch ohne schwere Sünden – einmal im Jahr das Bußsakrament empfangen sollen. Christentum ist kein Moralismus, sondern das Leben in der persönlichen Beziehung zu Christus. Von daher geht es bei der Beichte nicht

darum, dass wir Menschen uns moralisch schlecht fühlen sollen. Vielmehr ist es Aufgabe der Beichte, die eigene Beziehung zu Christus gelegentlich einer Prüfung zu unterziehen. Dabei soll der Beichtvater eine Hilfe sein, die einerseits die Objektivität der Betrachtung des eigenen Lebens und Glaubens gewährleisten soll, andererseits aber auch mit der sakramentalen Zusage, die Gottesbeziehung an einen neuen Anfang zu stellen, die Erfahrung der Gnade und Barmherzigkeit Gottes schenkt. Besonders empfohlen ist die Fasten- und Osterzeit, da das Osterereignis schließlich der Grund für unseren persönlichen Bund darstellt.

In unserer Kirche besteht die Möglichkeit zur Beichte vor der Sonntagsmesse am Sonntag, 11. März, ab 10.00 Uhr, sowie am Gründonnerstag ab 18.00 Uhr und am Karfreitag ab 14.00 Uhr. Darüber hinaus haben Sie bitte keine Hemmungen, die Priester auch direkt auf einen Ihnen genehmen Termin anzusprechen. Kardinal Meisner erinnerte stets daran, dass der Priester nie so sehr Priester ist wie bei der Feier der Hl. Messe und bei der Spendung des Bußsakraments.

Familienmesse am 4. März

Herzliche Einladung zur nächsten Familienmesse am 3. Sonntag der Fastenzeit! Anschließend besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarrsaal. Besonders die Familien unserer Kommunionkinder sind herzlich eingeladen!

Kreuzweg und Pfarrgemeinderats-Sitzung am 14. März

Die nächste PGR-Sitzung findet am 14. März statt. Die Gemeinde ist eingeladen, um 19.00 Uhr den Kreuzweg zu beten. Im Anschluss ist die öffentliche Sitzung des PGR, zu der alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen sind.

Palmsonntag, 25. März

Traditionell werden die Kommunionkinder am Palmsonntag wieder die Palmprozession anführen. Am Tag vorher treffen wir uns zur Erstbeichte und zum Basteln der Palmzweige. Nach der Messe bieten wir ein gemeinsames Mittagessen an. Herzliche Einladung!

Gemeinsame Gemeindefahrt nach Fátima

Die deutschsprachige Gemeinde Porto wird in diesem Jahr wieder eine Wallfahrt nach Fátima organisieren. Zur Teilnahme sind auch die Gemeindemitglieder aus Lissabon herzlich eingeladen. Nachdem im Jubiläumsjahr 2017 unser traditionelles Quartier wegen des großen Pilgerandrangs nicht zur Verfügung stand, soll in diesem Jahr am 1. Maiwochenende wieder der Besuch bei der Muttergottes von Fátima stattfinden. Leider ist ja die Entfernung Lissabon – Porto zu groß, um einen engeren Kontakt zu den deutschsprachigen Katholiken im Norden Portugals zu halten. Umso schöner ist es, wenn wir diese Gelegenheit nutzen, um uns auch besser kennenzulernen. Wer Interesse hat, möge sich bitte im Pfarrbüro Lissabon anmelden, damit wir die Teilnehmerzahl nach Porto melden können und gegebenenfalls auch Fahrgemeinschaften bilden.

Andacht zum Weltgebetstag

feiert die Evangelische deutsche Gemeinde in Porto mit der portugiesischen Partnergemeinden der Ökumene in Porto am Freitag, 02.03.2018, 21:30h:

Igreja Católica Romana Nossa Senhora de Areosa,

Rua da Igreja de Areosa, 91, 4200-323 Porto, www.paroquia-areosa.pt

Herzliche Einladung zur Teilnahme auch an die Mitglieder unserer Gemeinde!

Gemeindeversammlung am 3. März

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am 3. März im Anschluss an die Abendmesse um 19.00 Uhr! Einmal im Jahr halten wir Rückschau und Ausblick. Auch gibt es einen Überblick über unsere Finanzsituation. Wäre schön, wenn möglichst vie Gemeindemitglieder teilnehmen würden!

Gemeinsame Gemeindefahrt nach Fátima

Nach dem Jubiläumsjahr mit großer Zahl von Pilgern können wir im Jahr 2018 wieder an die Tradition anknüpfen, einmal im Jahr eine Wallfahrt nach Fátima zu machen. Der vorläufige Termin ist am 1. Maiwochenende. Bei der Gemeindeversammlung besteht die Möglichkeit, noch Näheres zu besprechen. Anmeldungen bitte bei Herrn Winfried Benkert.

Anreise wird voraussichtlich am Samstag, 5. Mai nachmittags sein, die Rückfahrt am 6. Mai nach dem Mittagessen. Unser Quartier ist das Domus Pacis in Fátima.

Geburtstag Pater Grass



Am 2. Februar konnte Pater Grass seinen Geburtstag feiern und einige Mitglieder unserer Gemeinde aus Porto begrüßen, die dem Jubilar die Glückwünsche unserer Gemeinde überbrachten. Leider ist uns der Fehler unterlaufen, dass wir den Geburtstag von Pater Grass nicht schon im vergangenen Pfarrbrief veröffentlicht haben. Das wollen wir aber jetzt nach holen: Lieber Pater Grass, der Herr erhalte Ihnen

Ihre Gesundheit und schenke Ihnen Seinen Segen! Herzliche Glückwünsche!

*Herr, gebe mir die Kraft,
dem Kreuz nicht auszuweichen,
deinem Kreuz nicht,
und nicht den Kreuzen
der Menschen.*

*Herr, schenke mir die Hoffnung,
dass ich am Kreuz nicht verzweifle,
an deinem Kreuz nicht,
und nicht an den Kreuzen
der Menschen.*

*Herr, verleihe mir den Glauben,
in deinem Kreuz
das Tor zum Himmel
zu sehen.*



Gottesdienste in den deutschsprachigen Gemeinden

DRITTER FASTENSONNTAG

4. März 2018

Dritter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Exodus 20,1-17

2. Lesung:

1. Korinther 1,22-25

Evangelium:

Johannes 2,13-25



Ines Rarisch

» Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus, dazu die Schafe und Rinder; das Geld der Wechsler schüttete er aus und ihre Tische stieß er um. Zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! «

Porto
Samstag, 3. März 2018
19.00 Uhr
anschließend ist Gemeindeversammlung

Lissabon
Sonntag, 4. März 2018,
11.00 Familienmesse,
anschl. Mittagessen im Pfarrsaal

V I E R T E R F A S T E N S O N N T A G

11. März 2018

Vierter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung:
2. Chronik 36,14-16.19-23
2. Lesung: Epheser 2,4-10
Evangelium:
Johannes 3,14-21



Ines Rarisch

» Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der (an ihn) glaubt, in ihm das ewige Leben hat. Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat. «

Lissabon
Sonntag, 11. März 2018
Hochamt 11.00 Uhr

F Ü N F T E R F A S T E N S O N N T A G

18. März 2018

Fünfter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jeremia 31,31-34
2. Lesung: Hebräer 5,7-9
Evangelium:
Johannes 12,20-33



Ines Rarisch

» Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wer an seinem Leben hängt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben. «

Porto
Samstag, 17. März 2018
19.00 Uhr

Lissabon
Sonntag, 18. März 2018
Hochamt 11.00 Uhr
anschließend ist Gemeindeversammlung

PALMSONNTAG

25. März 2018

Palmsonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium: Markus 11,1-10



Ines Rarisch

» Sie brachten den jungen Esel zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf der Straße aus; andere rissen auf den Feldern Zweige (von den Büschen) ab und streuten sie auf den Weg. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna! «

**Porto
Palmsonntag
Statio, Weihe der Palmzweige und Prozession um die Kirche
Samstag, 24. März 2018
19.00 Uhr**

**Lissabon
Palmsonntag
Sonntag, 25. März 2018
Statio 11.00 Uhr auf dem Evangelischen Friedhof,
anschließend Palmprozession zur Kirche und Messe vom Palmsonntag
Gemeinsames Mittagessen**

Jesus macht uns das Geschenk der Gemeinschaft. „Tut dies zu meinem Gedächtnis“ – keine Aufforderung, sondern Einladung: Als Mensch unter Menschen anzunehmen und aufgenommen zu werden. „Tut dies zu meinem Gedächtnis“ – das ist auch sein Versprechen immer die Mitte unserer Gemeinschaft zu sein.



**Lissabon
Gründonnerstag, 29. März 2018
Messe vom Letzten Abendmahl 19.00 Uhr**

KARFREITAG

30. März 2018

Karfreitag

Lesejahr B

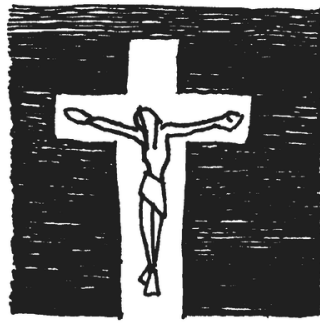
1. Lesung: Jes 52,13 – 53,12

2. Lesung:

Hebräer 4,14-16; 5,7-9

Evangelium:

Johannes 18,1 – 19,42



Ines Rarisch

»» Danach, als Jesus wusste, dass nun alles vollbracht war, sagte er: Mich dürstet. Ein Gefäß mit Essig stand da. Sie steckten einen Schwamm mit Essig auf einen Ysopzweig und hielten ihn an seinen Mund. Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte das Haupt und gab seinen Geist auf. ««

Lissabon

Karfreitag, 30. März 2018

Liturgie vom Leiden und Sterben unseres HErrn Jesus Christus 15.00 Uhr

OSTERSONNTAG

1. April 2018

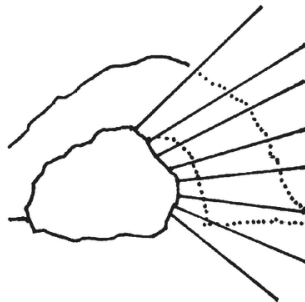
Ostersonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte
10,34a.37-43

2. Lesung: Kolosser 3,1-4

Evangelium: Johannes 20,1-18



Ines Rarisch

»» Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Man hat den Herrn aus dem Grab weggenommen. ««

Lissabon

Osternacht

Samstag, 31. März 2018

Statio mit Osterfeuer vor der Kirche 21.00 Uhr

Porto

Osterhochamt Sonntag, 1. April 2018

11.00 Uhr

Lissabon

Osterhochamt Sonntag, 1. April 2018

11.00 Uhr

**Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen viel Glück
und Gottes Segen**



**Gemeinde Lissabon
im März:**

- 06.03. Margret Stadelmann
- 07.03. Elisabeth S. E Costa
- 10.03. Gerhard Baumgartner
- 11.03. Gernot Reinke
- 12.03. Elisabeth Hauseer Fernandes
- 13.03. Sr. Adelinde
- 19.03. Maria Sequeira
- 25.03. Werner Hugemann
- 25.03. Günther H. Peitz

Gemeinde Porto

- 10.03. P. Amador
- 10.03. Alexandra Müller
- 25.03. Joaquina Pollman

und allen Gemeindemitgliedern, deren Geburtsdatum wir noch nicht kennen.
(Hinweis per E-Mail an pgr@dkgl.org bzw. lissabon@dkgl.org)

Kontakt

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache zu Lissabon

Kirche „Nossa Senhora das Dores“, Rua do Patrocínio 8, 1350-230 Lisboa

Homepage www.dkgl.org

Pfarrbüro Lissabon

Tel.: 213 964 114

E-Mail: lissabon@dkgl.org

Das Pfarrbüro ist telefonisch zu erreichen:

Montags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Mittwochs von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Pfarrer der Gemeinden Lissabon und Porto E-Mail: pfarrer@dkgl.org

Pfr. Norbert Abeler

Mobil: 924 162 281

Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Lissabon E-Mail pgr@dkgl.org

Margarida Pereira-Müller

Mobil 966 177 152

Sie möchten sich als Gemeindemitglied registrieren, den Pfarrbrief per E-Mail erhalten
oder haben eine Anregung zum Pfarrbrief, so sprechen Sie uns an. E-Mail-Adresse:

pgr@dkgl.org

Bankverbindung der Gemeinde Lissabon:

Millenium bcp IBAN PT50 0033 0000 0000 2790 5727 1

Kontakt

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache zu Porto

Kirche „Igreja Românica de São Martinho de Cedofeita“

Pfarrheim: Rua da Boavista, 724, App. 201/202

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates Porto

Winfried Benkert

Mobil 937 035 461

Tel. 226 185 789

E-Mail: wgbenkert@gmail.com

Bankverbindung der Gemeinde Porto:

Millenium bcp IBAN PT50 0033 0000 0004 8617 8919 4